

Batterie nach 5 Monaten immer wieder defekt

Beitrag von „dark-bunny“ vom 2. Februar 2012 um 22:14

ich habe ein kleines Problem mit meinem kleinen.

Er hat jetzt innerhalb von 2 Jahren 4 neue Batterien bekommen. Jede hält im durchschnitt 5 Monate danach ist sie einfach platt. Immer Zellenkurzschluß.

Lima und Regler arbeiten einwandfrei. Die letzte wurde im Oktober getauscht und ist seit gestern auch wieder platt. 15 min Standheizung und ich kann nur noch einen Notstart durchführen. An mangelnder Bewegung kann es auch nicht liegen da ich täglich 120 km fahre. Bei dem kleinen handelt es sich um einen V10 mit Vollausstattung. Der freundliche weiß mittlerweile auch keinen Rat mehr und will in Zukunft zwecks Garantie in den Streik treten. Habt Ihr eine Idee woran es liegen könnte ??

Gruß, Karl-Heinz

Beitrag von „dreyer-bande“ vom 3. Februar 2012 um 08:51

Hallo,

welche Batterie ist platt?

Die Starterbatterie oder die Batterie für die Standheizung etc.?

Oder: Heck- oder Frontbatterie?

Gruß

Beitrag von „NIUBEE“ vom 3. Februar 2012 um 14:34

Beim V10 sollten immer BEIDE Batterien getauscht werden, d.h. die Starterbatterie im Kofferraum und die Bordnetzatterie unter dem Sitz.

Wenn trotz Tausch beider Batterien weiterhin solche Probleme auftreten gibt es nur noch den Weg zum 😊

Ist es immer nur dann der Fall wenn du die Standheizung an hast oder schwächeln die Batterien generell?

Ich weiß jetzt nicht ob beim V10 die Standheizung ebenfalls über die Kofferraum Batterie läuft (wie beim V8) oder über das gesamte Bordnetzsystem.

Wenn es nur bei Betrieb der Standheizung auftritt und wenn die Standheizung über die Starterbatterie läuft würde ich da mal ansetzen.

Aber by the way die 15min Standheizung schafft in meinen V8 eine 9 Ah Motorrad Gelbatterie...

Beitrag von „dark-bunny“ vom 3. Februar 2012 um 16:29

[Zitat von dreyer-bande](#)

Hallo,

welche Batterie ist platt?

Die Starterbatterie oder die Batterie für die Standheizung etc.?

Oder: Heck- oder Frontbatterie?

Gruß

Es ist immer die Batterie von der Standheizung

Beitrag von „dreyer-bande“ vom 7. Februar 2012 um 13:08

[Zitat von dark-bunny](#)

Es ist immer die Batterie von der Standheizung

Hallo,

da es ein V8 Benziner ist, ist es also die Heckbatterie.

Da muß es irgendwo ein Relais geben, dass die Aufladung regelt.

.....doch das müßte der 😊 doch genauer wissen?

Gruß

Beitrag von „NIUBEE“ vom 7. Februar 2012 um 13:17

Zitat von dreyer-bande

Hallo,
da es ein V8 Benziner ist, ist es also die Heckbatterie.
Da muß es irgendwo ein Relais geben, dass die Aufladung regelt.
.....doch das müßte der 😊 doch genauer wissen?

Gruß

Der TE hat doch einen V10...da kann ich nicht sagen wo die Standheizung den Strom abgreift.
Wenn es wirklich die Heckbatterie wäre, dann wäre das ziemlich ungeschickt^^

Beitrag von „dreyer-bande“ vom 7. Februar 2012 um 13:39

Zitat von NIUBEE

Der TE hat doch einen V10...da kann ich nicht sagen wo die Standheizung den Strom abgreift. Wenn es wirklich die Heckbatterie wäre, dann wäre das ziemlich ungeschickt^^

Hallo,
mein Fehler, ich bin von einem V8 Benziner ausgegangen.
Die Standheizung greift den Strom von der Bordbatterie unter dem Sitz.
Die Heckbatterie ist beim V10 die Starterbatterie.
Beim V8 Benziner und allen anderen mit werkseitiger Standheizung vom T1 ist die Heckbatterie nur für die Standheizung.

Gruß

Beitrag von „CeRex“ vom 31. März 2014 um 20:42

Hallo zusammen,

habe genau das selbe Problem:
Touareg V10 (2004) Komplettausstattung

Alle 6-10 Monate passiert es, dass ich den Wagen morgens per Knopfdruck starten will, aber er muckt nicht.

Ich stecke dann den Schlüssel rein und starte problemlos.

Dann kann ich die Tage zählen und das Problem taucht dann jeden Morgen auf.

Ich habe bei beiden Batterien jeweils fest montierte Ladekabel angebracht, deren Steckdose im Kofferraum endet, so dass ich beide Batterien immer laden kann, wenn ich will. Alles natürlich professionell installiert.

Die beiden 'Steckdosen' haben jeweils einen Sensor dran. Bei der Startbatterie im Kofferraum blinkt der Status immer grün. Problemkind ist also immer die Batterie unter dem Fahrersitz, also die Bordnetzatterie.

Selbst wenn ich sie dann über Nacht lade, kann ich zweimal starten und dann kommt das Problem wieder. Ich lasse sie dann checken, bekomme die Mitteilung, dass sie defekt ist und lasse mir eine Neue einbauen.

Die hält dann 9-12 Monate und das Spiel geht wieder von vorne los.

Niemand kann einen Fehler finden. Ist es normal, dass mein Touareg Batterien verschleisst, wie ich Kaugummi, oder ist da nicht irgendwie der Wurm drin? Ich fahre recht oft Kurzstrecke, aber es ist nicht die Startbatterie, die Probleme macht, sondern die Bordbatterie.

Habe mal eine Rückfahrkamera einbauen lassen, kann es sein, dass ich nen heimlichen Verbraucher habe?

Hat inzwischen jemand eine Lösung oder zumindest einen Ansatz gefunden?

Beitrag von „Janni“ vom 31. März 2014 um 20:54

Hallo und willkommen im Club der Batteriegeplagten 😊

Macht der T irgendwelche Geräusche wenn du ihn abgesperrt hast?

Ich suche gerade nach einer Möglichkeit den Ruhestrom mittels Stromzange zu loggen, habe aber noch nicht das richtige Equipment gefunden.

Beitrag von „CeRex“ vom 31. März 2014 um 23:28

Hi Janni,

im Grunde genommen macht er nicht allzu viele Geräusche ausser, dass mal etwas Luft abgelassen wird.

Das Problem gehe ich jetzt mal banal an und baue mir eine Stromunterbrechung am Minuspol der Bordnetzatterie ein, so dass ich schlicht diese Batterie bei einer Standzeit grösser 3 Tage abklemme. Danach blinkt zwar sicher alles und ein paar Fehlermeldungen kommen, aber einmal aus und an, paar Meter fahren und dann passt das wieder.

Ich habe das Problem schon einigen Fachleuten vorgestellt, u.A. VW Meistern. Alle noch nie was von gehört und teilweise abgewunken. Anscheinend liegt das Problem eventuell an irgend einem Steuergerät, das sich einschaltet und die Suche danach würde viele Tage dauern.

Also erst mal die harte Tour mit der Polklemmenunterbrechung. 😊

Beitrag von „Janni“ vom 1. April 2014 um 09:36

Moin,

schau mal hier, event. ist dort ein Ansatz für Dich dabei:

<https://www.touareg-freunde.de/showthread.php...7248#post257248>

Mach doch mal Fotos von der Stromunterbrechung, würd mich mal interessieren!

Ein sich nicht abschaltendes Steuergerät habe ich auch im Verdacht. Die Eingrenzung is halt echt schwierig!

Beitrag von „CeRex“ vom 1. April 2014 um 11:37

Hi Janni,

den anderen Tread habe ich mir mal durchgelesen, mannmann, das geht ja ziemlich ins Eingemachte. Deine Idee mit der Wärmebildkamera ist wirklich sehr raffiniert!

Den Polunterbrecher (minus unterbrechen!) findest Du zum Beispiel hier:

http://www.amazon.de/gp/product/B007GKF1LA/ref=s9_simh_gw_p263_d4_i2?pf_rd_m=A3JWKAKR8XB7XF&p2&pf_rd_r=08HSKMC54HGBTV25C4CH&pf_rd_t=101&pf_rd_p=455353807&pf_rd_i=301128&tag=tf2020-

[21 \[Anzeige\]](#)

Für 12 Öcken eine einfache und akzeptable Lösung finde ich, sofern sich das unter den Fahrersitz problemlos einbauen lässt. Mein Bekannter ist VW Meister und versucht sich morgen oder übermorgen dran.

Das Problem, dass ich danach den Wagen nicht mehr absperren kann, muss ich halt in Kauf nehmen. Ich fahre im Sommer immer einen Jeep Wrangler TJ und da soll der Dicke einfach in der Garage stehen und auf Abruf dann jederzeit startbereit sein.

Das Ganze dient eben dazu, die Batterie vor Tiefentladung zu schützen.

Übrigens, zum Nachladen habe ich das Ctek Ladegerät und bei beiden Batterien jeweils das passende Kabel mit ggf Verlängerungskabel in den Kofferraum verlegt. Die Ladere vorne unter der Motorhaube nervt doch mit der Zeit.

Viele Grüsse, Marc

Beitrag von „Janni“ vom 1. April 2014 um 12:30

[Zitat von CeRex](#)

Hi Janni,

den anderen Tread habe ich mir mal durchgelesen, mannmann, das geht ja ziemlich ins Eingemachte. Deine Idee mit der Wärmebildkamera ist wirklich sehr raffiniert!

Den Polunterbrecher (minus unterbrechen!) findest Du zum Beispiel hier:

http://www.amazon.de/gp/product/B007GKF1LA/ref=s9_simh_gw_p263_d4_i2?pf_rd_m=A3JWKAKR8XB7XF&pf_rd_r=08HSKMC54HGBTV25C4CH&pf_rd_t=101&pf_rd_p=455353807&pf_rd_i=301128&tag=tf2020-21
[21 \[Anzeige\]](#)

Cool, den kannte ich noch nicht! Es sieht so aus als würde die Leitung vom Minuspol einfach dran geklemmt werden. Das kannst Du auch bestimmt ohne den Meister machen.

Die CTEK Anschlüsse habe ich auch an beiden Batterien, für die vordere mit der Ampelanzeige, da die hintere nicht kritisch ist. Die ist in ca 2-3 h komplett geladen, somit auch nie stark entladen.

Beitrag von „CeRex“ vom 1. April 2014 um 12:48

Klaro, die kann man selbst montieren, wenn man wie z.B. beim Jeep easy dran kommt. Aber beim Touareg unter dem Sitz hab ich keine Lust drauf und der macht mir das für ein Trinkgeld schnell ran.

Der Minuspol wird einfach mit dem Unterprecher belegt und der bisherige Polschuh wird dann im 90 Grad Winkel wiederum an den Unterbrecher montiert.

Durch die Schraube wird der Stromfluss ermöglicht, wenn Du die Schraube entfernst, dann sind die beiden Komponenten durch Kunststoff getrennt und halten aber auch zusammen. Musst Du Dir ansehen, sehr einfaches, aber logisches und gut funktionierendes System. Da fällt nix auseinander usw.

Man hat so den Eindruck, dass dieser enorme Stromverbrauch auch vom Keyless System kommen kann, oder? Was meinst Du?

Kann man das denn eventuell deaktivieren? Ich brauche das Keyless Go nicht unbedingt und manchmal spinnt es auch.

Zumindest während einer längeren Standzeit kann ich auf das Standby des Keyless verzichten.

Beste Grüsse, Marc

Beitrag von „Janni“ vom 1. April 2014 um 12:59

KESSY könnte man mit der entsprechenden Sicherung deaktivieren.

Kannst mir ja mal eine Email schreiben, dann kann ich Dir Dokumente dazu schicken.

Nachtrag: Ja, KESSY spinnt manchmal. Es gibt bei mir im Ort eine Esso Tankstelle bei der irgendwelche Signale das KESSY von meinem T total verrückt machen. Türen auf ... Türen zu wildes Geblinke